

**202. C. Willgerodt: Einwirkung basischer Körper auf  $\alpha$ -Dinitrochlorbenzol in einer Lösung von Schwefelkohlenstoff. Darstellung von Dialphadinitrophenylsulfid u. s. w.**

(Eingegangen am 25. April; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

1) Versetzt man eine Lösung von  $\alpha$ -Dinitrochlorbenzol in Schwefelkohlenstoff mit einer bestimmten Menge alkoholischer Kalilösung, so scheiden sich nach kurzer Zeit kleine, gelbe, bei  $193^{\circ}$  schmelzende Nadeln ab. Dieser Schmelzpunkt spricht für das von F. Beilstein und A. Kurbatow <sup>1)</sup> beschriebene m-Dinitrophenylsulfid.

0.2611 g Substanz lieferten:

a)  $0.3790 \text{ g } \text{C O}_2 = 0.1034 \text{ g } \text{C} = 39.6 \text{ pCt. C,}$

b)  $0.0576 - \text{H}_2\text{O} = 0.0064 - \text{H} = 2.4 - \text{H.}$

	Gefunden	Berechnet
C	39.6 pCt.	39.4 pCt.
H	2.4 -	1.7 -

2) Lässt man auf eine Lösung von  $\alpha$ -Dinitrochlorbenzol in Schwefelkohlenstoff wässrige oder alkoholische Ammoniaklösung, Anilin, Toluidine u. s. w. einwirken, so erfolgt sofort, aber nicht die gewöhnliche Umsetzung des Chlorides mit den Basen. Man erhält gelbe, schwer lösliche, pulverförmige Körper, die durch Auskochen mit Alkohol gereinigt werden können. Diese Verbindungen schmelzen noch nicht bei  $280\text{--}300^{\circ}$ , explodiren aber gewöhnlich im Röhrchen, wenn sie hoch erhitzt werden. Das genauere Studium dieser Körper sowie derjenigen, welche in derselben Weise mit dem Pikrylchlorid zu erhalten sind, muss ich mir vorbehalten.

Freiburg i. B., den 23. April 1879.

**203. Heinr. König: Ueber die Einwirkung von Cyanwasserstoffsäure und Chlorwasserstoffsäure auf Methylacetessigäther.**

Vorläufige Mittheilung.

(Eingegangen am 25. April; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Acetessigäther verbindet sich, wie Demarçay <sup>2)</sup> gezeigt hat, nach Art der Ketone direkt mit einem Molekül Cyanwasserstoffsäure und wird aus dem Additionsprodukte durch Verseifung mit Chlorwasserstoffsäure eine neue Säure erhalten, welche Demarçay als Oxypyroweinsäure charakterisirt hat.

Auf Veranlassung des Herrn Ehrlich versuchte ich, in analoger Weise die nächst höhere homologe Oxyadipinsäure synthetisch darzustellen und erwärmte in einer mit Patentverschluss versehenen

<sup>1)</sup> Diese Berichte X, 1992 u. XI, 2056.

<sup>2)</sup> Compt. rend. 82, 1337, 1876; diese Berichte IX, 962.